

Verlegen von PLEXIGLAS® Stegplatten im Dach

Verarbeitungsrichtlinien



Außerdem, für alle transparenten, farblosen
PLEXIGLAS® Varianten gilt: 30 Jahre
Garantie – PLEXIGLAS® vergilbt nicht.

Es gelten die Bedingungen unserer Garan-
tieerklärung, die Sie bei Ihrem Lieferanten
für PLEXIGLAS® oder bei uns anfordern
oder im Internet unter www.plexiglas.de
nachlesen und ausdrucken können.

Verlegebeispiel Dach

Da das Verlegebeispiel für fast alle Stegplatten (= SP), also Stegdoppel- (= SDP) und Stegvierfachplatten (=S4P) unseres Programms gleichermaßen gilt, sind alle Varianten zum besseren Verständnis auch als „Platten“ bezeichnet.

Zur weiteren Vereinfachung ist hier lediglich die Verlegung mit unserem **THERMO-PROFI 16** und **WAND-PROFI** dargestellt. Die Verlegeart unserer weiteren PROFI-Systeme ist fast identisch. Daneben steht noch das PROStyle® Montagesystem mit interessanten Vorteilen zur Verfügung. Hierbei ist die Reihenfolge der Verlegung deutlich abweichend und wird in gesonderten Montagehinweisen beschrieben.

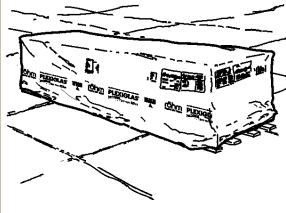
Bei der Anwendung unserer Produkte sind außerdem zu beachten:

- die regional gültigen Bauvorschriften,
- zutreffende Normen, z.B. DIN 1055,
- Gewährleistungen nach VOB oder BGB.

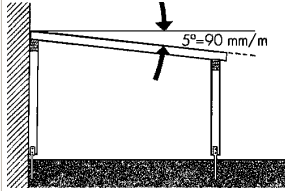


Die Vorarbeiten

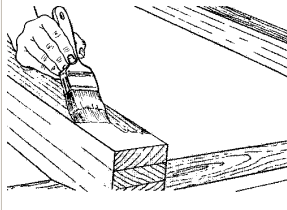
Die Platten nur in Innenräumen oder ständig mit weißer Poly-ethylen (PE)-Folie abgedeckt lagern. Die Unterkonstruktion soll windungsfrei sein, aus Holz-Leimbändern oder Metall bestehen und Längssparren haben, auf denen die Verlegeprofile montiert werden.



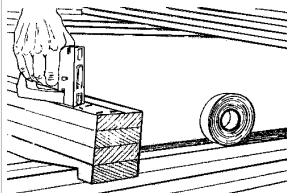
Eine Dachneigung von mind. 5° (= 90 mm/m) gewährleistet, dass das Regenwasser abfließt, die Verbindungen dicht sind und im allgemeinen eine Reinigung durch das Regenwasser erfolgt.



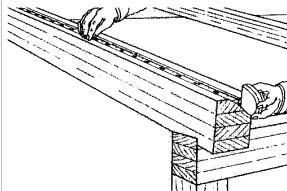
Es ist sehr wichtig, alle Bauteiloberflächen zur Platte hin dauerhaft weiß (lichtbeständige Dispersionsfarbe) oder reflektierend (ALU-KLEBEBAND; aus Metall, kein metallisiertes Kunststoffband!) zu gestalten. So kann Hitzestau und die daraus resultierende Spannungsrissbildung vermieden werden.



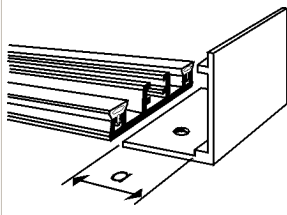
Um die Haftung der Alu-Folie zu erhöhen, kann sie zusätzlich angetackert werden.



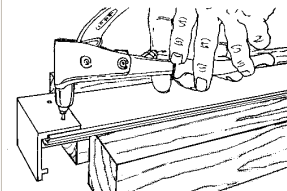
Die Länge des Verlegeprofils ergibt sich aus Sparrenlänge...



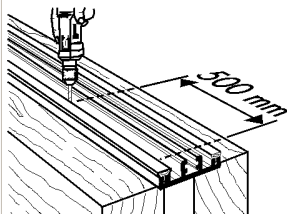
... und Schenkellänge (a) des Alu-Abschlusswinkels.



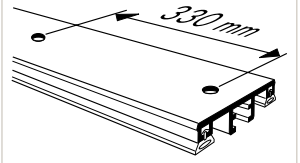
Der Alu-Abschlusswinkel wird vor der Montage des Profils durch Anieten oder Anschrauben befestigt.



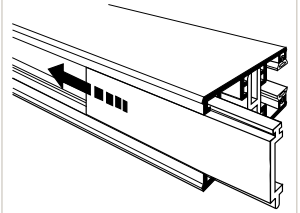
Das Alu-Untersprofil sollte im Abstand von 500 mm wechselseitig gebohrt und auf dem Sparren mit geeigneten Schrauben (für Holz bzw. Metall) angeschraubt werden.



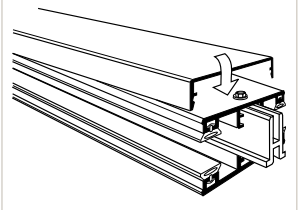
Das Alu-Oberprofil ist für die Montage der Stegplatten bereits vorgelocht und mit zwei Dichtprofilen versehen.



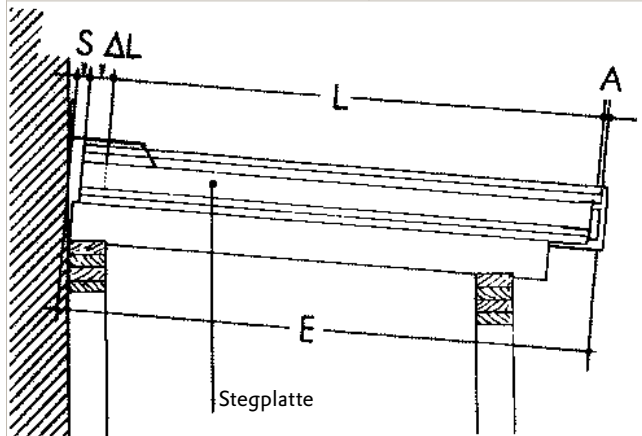
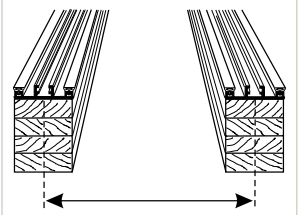
An den seitlichen Dachrändern bildet das PVC-Randprofil 16 (einseitig im Rand-Alu-Oberprofil eingeschoben) den Abschluss.



Alu-Ober- und -Untersprofil werden mit dem PVC-Distanzprofil mechanisch verbunden (und thermisch getrennt). Das Alu-Deckprofil – auch farblich erhältlich – kann als äußerer Abschluss aufgeklipst werden und kaschiert die oberen Schraubenköpfe.



Das richtige **Rastermaß** (= Abstand von Profilmitte zu Profilmittle) für PROFI-Verlegesystem ist **Plattenbreite + 30 mm** (kann bei anderen handelsüblichen Verlegeprofilen auch 25 mm sein).



Die richtige Bestell-Länge (L) der Stegplatten lässt sich einfach und sicher ermitteln, wenn folgendes berücksichtigt wird:

E = größtes lichtet Einbaumaß in mm zwischen dem unteren Anschlag und der oberen Begrenzung.

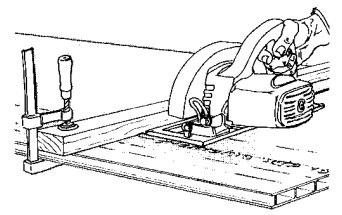
ΔL = Längentoleranz gemäß Lieferprogramm (-0 + 2 mm/m).

A = Maß in mm, um welches das verwendete untere Abschlussprofil aufrägt, falls auchoben: zu A addieren.

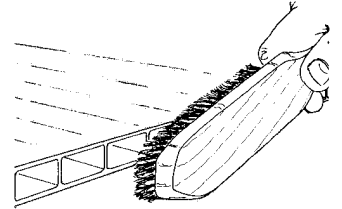
S = Dehnungsspiel 6 mm/m für PLEXIGLAS RESIST® SP und PLEXIGLAS HEATSTOP® SP, 5 mm/m für die PLEXIGLAS ALLTOP® SDP

Die Verarbeitung der Stegplatten

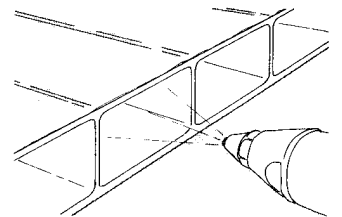
Das Anzeichnen erfolgt am besten auf der Schutzfolie, die auch für die weitere Bearbeitung bis nach der Montage auf der Platte bleiben soll. Zum Schneiden eignen sich hochoberflächige Kreissägen mit ungeschränktem Vielzahnägeblatt und Hartmetallschneiden. Arbeiten Sie immer mit Anschlag (z.B. Holzleiste).



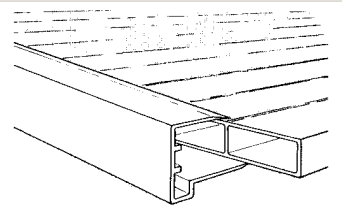
An den Schnittkanten anhaftende Späne lassen sich mit einer Drahtbürste entfernen.



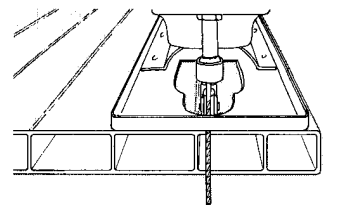
In die Platte eingedrungene Sägespäne werden mit Druckluft oder einem Staubsauger entfernt.



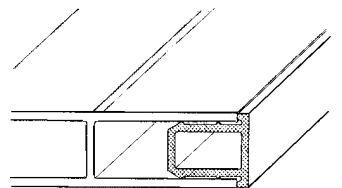
Für das Verschließen der Plattenstirnseiten gibt es eine einfache, aber sehr wichtige Regel: **Oben so dicht wie möglich** (z.B. Plattenprofil 6003 + Umkleben der Ecken mit Aluklebeband) **und unten so dicht wie nötig** (nur Plattenprofil 6004).



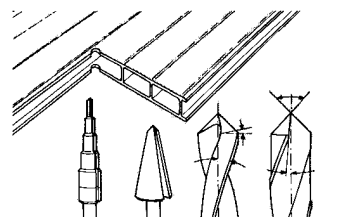
Werden die Platten in ihrer Breite gekürzt, so ist es am besten, wenn maximal 3 mm neben dem nächsten Steg gesägt wird, um die Klemmwirkung des Profils zu gewährleisten.



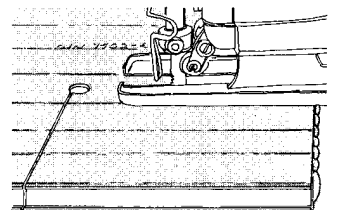
Ist bei PLEXIGLAS® SDP 16 jedoch ein breiterer Gurte-Überstand (ab 15 mm) nötig, muss in die aufgeschnittene Längsseite aller SDP 16 das KAMMERPROFIL 16 eingelegt werden. Damit ist dann der SDP-Rand wieder einwandfrei im Klemmprofil montierbar.



Oft ist ein Eckausschnitt nötig (z.B. für Rohrleitungen, Lüftungen usw.). Verwenden Sie dafür Spiralbohrer mit Acrylglas-Anschliff (muss „schaben statt schneiden“), Kegel- oder Stufenbohrer. . .

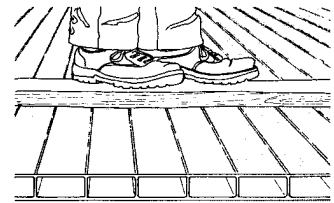


. . . vor dem Stichsägen (ohne Pendelhub) in das vorgebohrte Loch.

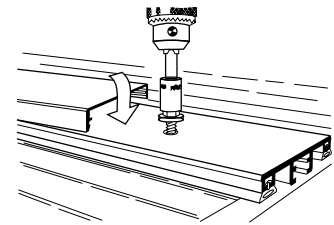


Die Montage der Stegplatten

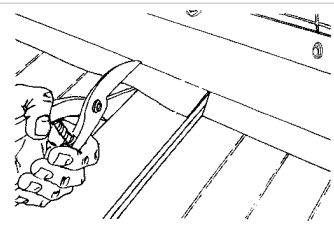
Die Platten nur über Bohlen begehen.



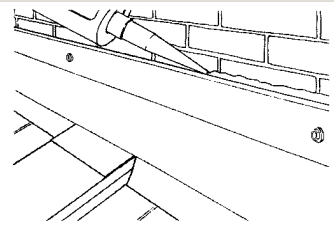
Die Alu-Oberprofile werden mit den VA-Schrauben mit Dichtscheibe befestigt. Nach Wunsch wird das Alu-Deckprofil aufgeklipst.



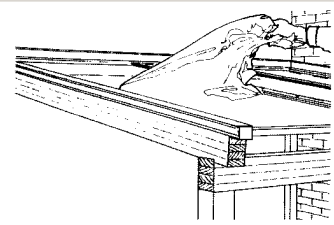
Danach wird das Wandan-schlussprofil WAND-PROFI angeschraubt, die Dichtlippe an den Profilen eingeschnitten . . .



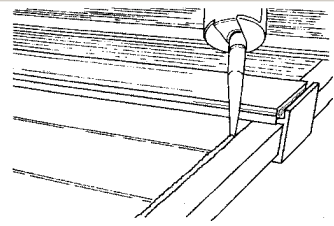
. . . und mit Silikonkautschuk an der Wand abgedichtet.



Am Schluss wird die Schutzfolie entfernt . . .



. . . und die obere Dichtlippe des Plattenprofils mit materialverträglichem Silikonkautschuk abgedichtet (kleine Raupe, glattgestrichen).



(Anmerkung: Auch bei PLEXIGLAS® Stegplatten sind ab bestimmten Schneelasten zusätzliche Pfetten erforderlich.)

Das Ergebnis

Herzlichen Glückwunsch!

Mit PLEXIGLAS® Stegplatten treffen Sie eine Materialauswahl, an der Sie auch nach vielen Jahren noch Freude haben.

Ob Terrasse, Wintergarten, Carport oder Gewächshaus: mit den Stegplatten von Röhm finden Sie stets Ihre individuelle Verglasung.

Werkzeuge und Hilfsmittel für die Verlegung der Stegplatten

- | | | |
|---|---|--|
| – Pinsel | – Nietenzange | UND/ODER |
| – Weiße, lichtbeständige Dispersionsfarbe | – Blindniete | |
| – ODER | – Bohrmaschine | – Stichsäge
(mit Stichsägeblatt für „harte Kunststoffe“) |
| – Aluminiumklebeband | – Metallbohrer | – Drahtbürste |
| – Tacker | – Haushaltsschere | – Druckluft / Staubsauger |
| – Bandmaß | – Schrauben
(für die Befestigung des Unterprofils) | – Bohlen |
| – Metallsäge | – Handkreissäge
(mit Vielzahnsägeblatt) | – Silikonkautschuk
(geeignete Materialien erfragen Sie bitte bei Ihrem Fachhändler) |

Wir haben für jeden Zweck die richtige Lösung:

	PLEXIGLAS RESIST® SDP 16	PLEXIGLAS ALLTOP® SDP 16	PLEXIGLAS RESIST® S4P 16	PLEXIGLAS HEATSTOP® S4P S4P 32	SDP 16	PLEXIGLAS® BASIC
Hohe Witterungsbeständigkeit	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Lichtdurchlässigkeit	✓	✓				✓
Besonders stoßfest und montagefreundlich	✓		✓	✓	✓	✓
Klare Durchsicht		✓		✓	✓	✓
Schützt vor Hitze				✓		
Hoch wärmedämmend			✓			
Verbesserte Hagelfestigkeit	✓		✓		✓	✓
	Garantiert hagelfest und gleichzeitig witterungsbeständig wie PLEXIGLAS®	Klare Durchsicht bei jedem Wetter und 91 % Lichtdurchlässigkeit	Garantiert hagelfest und hoch wärmedämmend	Schützt im Sommer vor Hitze und hält im Winter warm		

PLEXIGLAS® Stegplatten gibt es mit NO DROP-Beschichtung oder in ALLTOP-Ausführung

In der Ausführung NO DROP sind die Platten einseitig mit einer sehr dauerhaften wasserfilmbildenden Beschichtung ausgestattet: Mit der NO DROP-Seite nach oben/außen (nicht bei PLEXIGLAS HEATSTOP® S4P 32), z.B. bei Terrassen-, Eingangs- und Wintergardendächern, ergeben sich bei Nebel, Tau und Regen drei Vorteile:

1. Auf der beschichteten Oberfläche bilden sich keine Wassertropfen, sondern ein Wasserfilm, wodurch das gute optische Aussehen erhalten bleibt.
2. Der Wasserfilm läuft sofort gleichmäßig ab, die Platte trocknet schnell.
3. Wasserflecken, Rinnspuren, Schmutz und anhaftende Blätter werden vermieden.

Bei hohen Luftfeuchten, wie in Wintergärten mit viel Pflanzen oder Gewächshäusern, bietet sich an, die NO DROP-Seite nach unten/innen zu verlegen. Bei Kondensatanfall auf der Rauminnenseite wird dadurch Tropfenbildung/Tropfenfall vermieden und es bleibt im Raum heller. Die Stegdoppelplatte in der Ausführung ALLTOP ist allseitig mit der wasserfilmbildenden NO DROP-Beschichtung versehen:

- auf beiden Oberflächen
- und in den Kammern.

Zum Nutzen des Anwenders entstehen hieraus zusätzliche Vorteile:

▪ Gesteigerte Lichtdurchlässigkeit

von ca. 91 % gegenüber 75 bis 86 % herkömmlicher Doppelverglasungen.

▪ Praktisch unsichtbares Kondensat,

da der physikalisch unvermeidbare Kondenswasser-Beschlag innen und außen optisch nahezu verschwindet. Die NO DROP-Schicht ist durch einen während der Herstellung aufgetragenen Schutzüberzug abgedeckt. Dieser wird durch Regen oder Kondenswasser abgewaschen. Danach ist die NO DROP-Schicht aktiviert. Der Schutzüberzug kann auch manuell mit Wasser und Schwamm oder durch Abspritzen abgewaschen werden.



Mit NO DROP

Ohne NO DROP

Unsere Informationen entsprechen unseren heutigen Kenntnissen und Erfahrungen nach unserem besten Wissen. Wir geben sie jedoch ohne Verbindlichkeit weiter. Änderungen im Rahmen des technischen Fortschritts und der betrieblichen Weiterentwicklung bleiben vorbehalten. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Der Abnehmer ist von einer sorgfältigen Prüfung der Funktionen bzw. Anwendungsmöglichkeiten der Produkte durch dafür qualifiziertes Personal nicht befreit. Dies gilt auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus.

® = registrierte Marke

PLEXIGLAS,
PLEXIGLAS RESIST,
PLEXIGLAS ALLTOP,
PLEXIGLAS HEATSTOP
sind registrierte Marken der
Evonik Röhm GmbH, Darmstadt, Deutschland.



Business Unit
Methacrylates

Evonik Röhm GmbH
Kirschenallee
64293 Darmstadt
Germany

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 (Qualität)
und DIN EN ISO 14001 (Umwelt)

info@plexiglas.de
www.plexiglas.de
www.evonik.de

Evonik. Kraft für Neues.

Kenn-Nr. 314-4 Oktober 2007
30/1007/09372 (de)